SCHON GEWUSST?

Der Brettspiel-Klassiker „Mensch ärgere dich nicht“ kam 1910 auf den Markt. Vorbild war das Spiel „Pachisi“, das aus Indien stammt.

TIPP DER WOCHE

Neue Spiele ausprobieren

Die Spielfreunde Lippstadt und die Thomas-Valentin-Stadtbücherei laden zu einem Spielevormittag ein, an dem auch Neuheiten vorgestellt werden. Spielefans können ausprobieren und sich Spiele erklären lassen. Der Eintritt ist frei.

Spielevormittag

Samstag, 7. Dezember, 10-12.30 Uhr, Alte Kapelle der Stadtbücherei Lippstadt

Tanzzauber statt Schauturnen

Das Schauturnen des TV Lipperode fällt in diesem Jahr aus, weil keine passende Halle zur Verfügung steht. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute Nachricht: Der Turnverein macht das Beste aus der Situation und bietet stattdessen ein Tanzshow an: „Tanzzauber im Advent“. Am zweiten Advent präsentieren fünf Tanzgruppen von den Minis bis zu den Wettkampf-Mädels ihre Choreografien und bringen ordentlich Farbe und Stimmung in den grauen Winter. Der Tanzzauber beginnt am Sonntag, 8. Dezember, um 16 Uhr in der Turnhalle der Edith-Stein-Realschule. Einlass ist ab 15.30 Uhr, für Snacks und Getränke ist gesorgt.

www.tvlipperode.de

ZAUBERWALD

Dezember: Eine stille Zeit im Zauberwald

Lippstadt – Bevor es wieder zum Munkeln in die Räuberhöhle geht, beschäftigt noch etwas Anderes die Zauberwaldbewohner*innen. Die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux erzählt euch davon.

Im Zauberwald ist es ganz ruhig und still. Plötzlich verdunkelt sich der Himmel. Es ist Felix, der Glücksdrache, auf dem Weg zur Drachenhöhle. Man hört ihn stöhnen. „Gut, dass ich wieder zu Hause bin. Das hält ja kein Drache aus.“ Und schon ist er in seiner Höhle verschwunden. Kasper hat das Schauspiel beobachtet und eilt nun zu Tilly-Willy. „Hallo Waldwichtel“, begrüßt Kasper ihn. „Weißt du, was mit Felix los ist?“ „Keine Ahnung“, lautet seine Antwort. „Sollen wir ihn vielleicht mal fragen?“ Kasper lächelt und meint: „Gute Idee, die könnte auch von mir sein.“ Sofort machen sie sich auf den Weg.

Kleine Waldhexe

Glücksdrache Felix

Der Dezember ist ein stiller Monat im Zauberwald und die beiden sehen unterwegs nur die kleine Waldhexe. Sie hält gerade ein Nickerchen auf ihrem Hexenbesen. Als Kasper sie begrüßt, erschrickt sie und wäre fast von ihrem Besen gefallen. „Hallo Waldhexe, weißt du, was mit Felix los ist?“ „Er hat wohl etwas beobachtet, das ihm nicht gefiel“, antwortet sie. Tilly-Willy und Kasper setzen ihren Weg fort und kurz drauf stehen sie vor der Drachenhöhle.

Drinnen ist es ganz still. Leise ruft Kasper: „Hallo Felix, geht es dir gut?“ Da flüstert Felix: „Heute kann ich Lärm, Stress und Hektik nicht mehr ertragen.“ „Was hast du bloß gesehen?“, fragt Tilly-Willy. Felix zögert und berichtet dann: „Ich bin übers Menschenland geflogen. Was dort los ist, könnt ihr euch nicht vorstellen. Die Menschen sind hektisch, laut und schnell. Sie kaufen und bestellen viele Dinge. Auch solche, die niemand benötigt. Nur Zeit haben sie keine mehr und von Stille auch keine Spur. Gut, dass bei uns der Dezember leise daherkommt.“ Da halten sich die drei an den Händen und sind ganz ruhig.

Na, das fängt ja gut an. Kaum hat der Advent begonnen, schon ist mein Adventskalender ratzeputze leer gefuttert. Wer sich da wohl über die 24 Kläppchen hergemacht hat? Ich habe Wichtel Heinz unter Verdacht. Vor seiner Wichteltür lagen nämlich winzig kleine Schokokrümel. Und eine minikleine halb volle Tasse mit Fencheltee. Vermutlich ist ihm so viel Schokolade auf den Magen geschlagen. Na toll! Ich war stinksauer! Vielleicht habe ich laut über Heinz geschimpft. Vielleicht fielen auch Worte wie „schlimmster Wichtel der Welt“. Vielleicht habe ich vor lauter Wut ein bisschen übertrieben. Jedenfalls hat mir der Nikolaus einen neuen Adventskalender gebracht. Ich glaube, Heinz hatte da seine Finger im Spiel und wollte sein schlechtes Gewissen beruhigen. Also, sooo ein übler Wichtel ist der Heinz nun doch nicht. Ich glaube, morgen lege ich ihm ein Stück der Schokolade vor die Tür

WITZ DER WOCHE

Clemens Peters (6), Hörste
In welchem Hafen gibt es keine Schiffe? – Im Flughafen.

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLi LIPPSTADT KOMBIBAD
FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

DER PATRIOT KITZ LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Die Spur der Glitzerpfoten

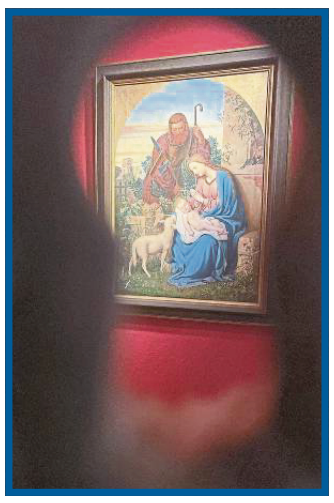
Abteikater Theophil hat eine glitzernde Spur im Museum Abtei Liesborn hinterlassen. Wer den Glitzerpfoten auf dem Boden folgt, kann einiges in den Weihnachtszimmern entdecken.

VON DIERK HARTLEB

Liesborn – „Es ist eine weihnachtliche Welt zum Staunen“, sagt Museumsleiter Dr. Sebastian Steinbach. Für den Besuch der Glitzerpfoten-Weihnachtsausstellung sollten sich Kinder und Erwachsene ausgiebig Zeit nehmen. Denn der Abteikater Theophil lädt alle bis zum Ende der Weihnachtsferien zum Rätseln, Schätzen, Ausprobieren, Hinterfragen und Schmunzeln ein.

24 Fragen gilt es zu beantworten. Auf den Spuren von Theophils Glitzerpfoten öffnet sich eine liebevoll inszenierte Weihnachtswelt, in der Spieluhren erklingen, weihnachtliche Accessoires ertastet werden können und in der man im Schwarzlicht in eine Winterlandschaft mit Schnee, einem großen Schlitten und der notwendigen Beschuhung eintauchen kann.

Theophils Pfotenspur weist den Weg. FOTOS: DIERK HARTLEB

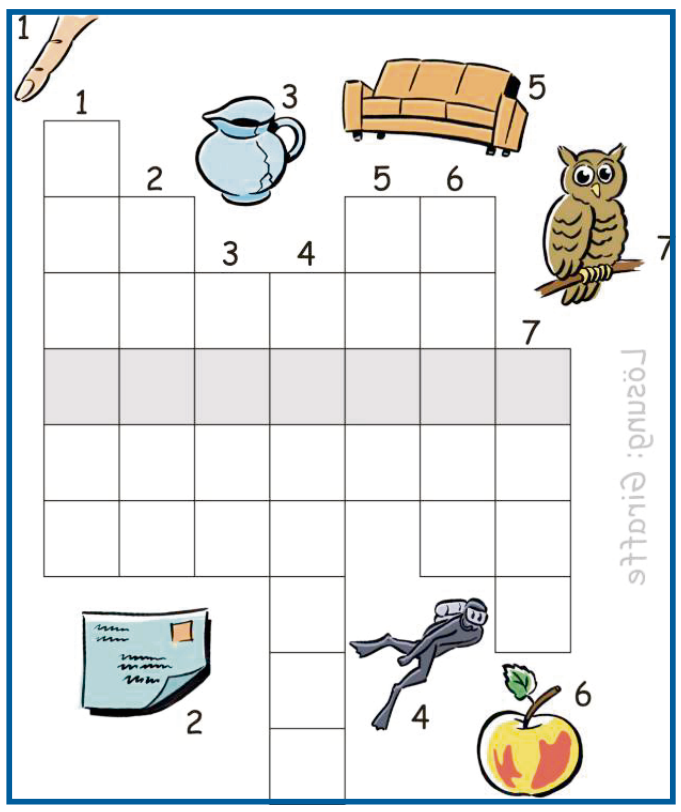


Ein Blick durchs Schlüsselloch ist ausdrücklich erwünscht.

Wer es ruhiger mag, kann es sich auch in einer Winterlandschaft vor dem Kamin gemütlich machen und mit Dias in Erinnerungen schwelgen. Ein Blick durch das Schlüsselloch zeigt in der Ausstellung nicht nur, ob Geschenke bereits gebracht wurden, sondern vermittelt außerdem die Bedeutung der Heiligen Drei Könige. Wer alle 24 Fragen beantwortet, hat am Ende nicht nur das Lösungswort, sondern gleichzeitig auch ein weihnachtliches Geschenk erschaffen.

Es weihnachtet sehr

Eingebettet in den Abtei-Advent ist der traditionelle **Kinderweihnachtsmarkt** am Samstag und Sonntag, 7./8. Dezember. Jeweils ab 14 Uhr laden **Kreativstände** zum Falten, Hämmern, Sägen, Drucken, Malen, Kleben, Stempeln und vielem mehr ein. Zu den Höhepunkten zählen die **Kindertheaterstücke** (ab vier Jahren), die jeweils um 15 Uhr im benachbarten Klosterhof beginnen. Am Samstag präsentiert das Musiktheater Lupe aus Osnabrück das Stück „Wolff und Weihnachtsstern“. Und am Sonntag führt das Theater Don Kidschote aus Münster „Maxx Wolke – Traumreparaturen aller Art!“ auf. Karten für die Theaterstücke sind bereits jetzt im Museum erhältlich. Im **Bilderbuchkino** erleben Kinder zwischen drei und sieben Jahren ein **Vorleseabenteuer**. Los gehts an beiden Tagen jeweils um 15, 16 und 17 Uhr.



Kreuzworträtsel: Trage die Namen der abgebildeten Gegenstände in die jeweilige Spalte ein. Welches Lösungswort erhältst du in der grau unterlegten Zeile?

Schwarzer Schwan im Krankenlager

Der schwarze Schwan aus dem Ententeich in Geseke ist krank. Das Tier fiel auf, weil es mit verdrehtem Hals abseits von Weibchen und Küken im Teich trieb. Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Schwan eingefangen und zu seinem Züchter nach Lippstadt gebracht. Dort bekommt er nun Medizin und kann sich erholen. Vermutlich hat sich der Schwan den Magen verdorben. Immer wieder werfen Besucher der Teichanlage – trotz des Verbotsschildes – altes Brot und Brötchen ins Gewässer. Das ist nicht nur für die Tiere ungesund, sondern kann auch das Wasser verschmutzen.